

Als deutsche Sonderpädagogin in der Schweiz arbeiten

Beitrag von „Milena15“ vom 21. April 2022 13:49

Liebe Community,

ich befinde mich derzeit im Referendariat in Bayern zur Sonderpädagogin (Förderschwerpunkt Lernen), das ich im Juli abschließen werde. Nun spiele ich mit dem Gedanken in die Schweiz zu gehen (längerfristig) und dort zu arbeiten. In Bayern bin ich mit dieser Ausbildung sowohl für den mobilen Dienst, als auch für alle Klassen eines Förderzentrums qualifiziert. Dass ich meine Ausbildung zuerst anerkennen lassen muss, jeder Kanton ein eigenes Schulsystem hat und man sich direkt auf Schulen bewirbt, habe ich bereits herausgefunden.

Es sind noch immer einige Fragen offen:

- Als was würde meine Ausbildung am wahrscheinlichsten zählen? - Jobbeschreibung / Eingruppierung
- Wie sieht die Arbeitssituation aus? Schülerschaft / Stundenzahl / zusätzliche Aufgaben
- allgemeine Kosten z.B. Krankenversicherung und Rente usw.

Danke für eure Erfahrungen und euer Wissen!

Liebe Grüße

M. Michalke